

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Abfallwirtschaft		Drucksachen-Nr. 417/2002
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr		

Tagesordnungspunkt

Systembeschreibung für die Sammlung von Verkaufsverpackungen durch die DSD AG

Beschlussvorschlag

Der in den Erläuterungen dargestellten Systembeschreibung für die Sammlung von Verkaufsverpackungen durch die DSD AG ab 01.01.2004 wird zugestimmt.

Sachdarstellung / Begründung

Derzeit ist die Stadt Vertragspartner der DSD AG und sammelt im Rahmen des bis zum 31.12.2003 laufenden Leistungsvertrages Verkaufsverpackungen aus Glas, Papier und LVP (Leichtverpackungen) über die Papiertonne, Glascontainer und Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen.

Nach den Auflagen der EU – Kommission ist die DSD AG gehalten, alle Leistungsverträge für die Zeit ab 01.01.2004 bis 31.12.2006 europaweit öffentlich auszuschreiben. Grundlage dieser Ausschreibung sind die mit den jeweiligen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abzustimmenden Systembeschreibungen. Da die Ausschreibung der Teilleistungsbereiche Glas- und LVP – Sammlung nach dem erst jetzt durch die DSD AG bekannt gegebenen Zeitplan spätestens Anfang September 2002 erfolgen wird, können Änderungswünsche der Kommunen gegenüber dem derzeitigen System nur dann noch in die Leistungsbeschreibung einfließen, wenn sie bis Ende Juli gegenüber der DSD AG mitgeteilt werden. Über eine Kostenbeteiligung an der Papiersammlung oder deren Ausschreibung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, da diesbezüglich noch Klärungsbedarf beim Bundeskartellamt besteht.

Unabhängig von der vorgezogenen Systemabstimmung wird die DSD AG die nach der Verpackungsverordnung vorgeschriebene allgemeine Abstimmungserklärung mit den jeweiligen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern im Herbst diesen Jahres verhandeln. In dieser werden u.a. Fragen der Zusammenarbeit mit dem von DSD beauftragten Entsorgungsunternehmen, Nachweispflichten, Öffentlichkeitsarbeit und Standplatzgestaltung geregelt. Hierüber wird zu gegebener Zeit eine Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung erstellt.

Festzuhalten ist jedoch bereits jetzt, dass nur noch die Sammlung der eigentlichen Verkaufsverpackungen ausgeschrieben und vergütet wird. Die bisher in Kauf genommene Miterfassung stoffgleicher Materialien oder anderer Abfälle wird nicht mehr tolerierbar sein, da diese Kosten aus den zu erwartenden Vergütungen nicht gedeckt werden können. Dies bedeutet, dass die derzeitige Sammelmenge des Abfallwirtschaftsbetriebes bei Leichtverpackungen von nahezu 30 kg je Einwohner und Jahr durch geeignete Maßnahmen (Kontrollen und Öffentlichkeitsarbeit) um mindestens 25 % gesenkt werden wird.

Die bisherigen Sammelsysteme und –rhythmen haben sich nach Auffassung der Verwaltung bewährt und sind auf die Abfuhrlogistik des Abfallwirtschaftsbetriebes abgestimmt. Daher sollte die nachfolgend dargestellte Systembeschreibung für das DSD-Vertragsgebiet NW 28 (Stadt Bergisch Gladbach) auch in den kommenden Jahren unverändert beibehalten werden:

1. Altglassammlung

Erfassungssystem: Depotcontainer (schallgedämmt), farbgetrennt für Weiß-, Grün- und Braunglas, beschriftet mit Hinweis auf die in der Abfallsatzung festgesetzten Einwurfzeiten.

Standplatzdichte: Ein Standort für ca. 700 Einwohner.

Entleerung: 14-tägig oder nach Bedarf zu den in der Abfallsatzung festgelegten Zeiten, bei Überfüllung bis zum Ende des auf die Meldung folgenden Werktages.

Reinigung: mindestens 1 x wöchentlich, bei erheblicher oder gefährdender Verunreinigung unverzüglich, spätestens bis zum Ende des auf die Meldung folgenden Werktages.

2. Papier / Pappe / Karton

Erfassungssystem: MGB 240 l, 1.100 l, 2,5 m³, 5 m³ und mindestens zwei stationäre Annahmestellen für Übermengen und großvolumiges Material.
Regelvolumen: 15 l je Einwohner und Woche, gewerbliche Anfallstellen nach Bedarf.
Entleerung: Vierwöchentlich zu den durch die Stadt Bergisch Gladbach bezirksweise festgelegten Abfuhrtagen während den in der Abfallsatzung festgesetzten Sammelzeiten.

3. Leichtverpackungen

Erfassungssystem: 90 l Wertstoffsack („Gelber Sack“), Materialstärke 30µm LDPE, kalkuliert für einen Volumenanteil von 70 %; MGB 120 l, 240 l, 770 l, 1.100 l, 2,5 m³, 5 m³ (Behälter bis 1.100 l teils im Eigentum der Nutzer), kalkuliert für einen Volumenanteil von 30 %.
Regelvolumen: Bereitstellung von Wertstoffsäcken nach Bedarf über mindestens 30 flächendeckende Verteilerstellen im Stadtgebiet.
Entleerung: Vierwöchentliche Sammlung bzw. Leerung aller bereitgestellten Gelben Säcke und Gelben Tonnen zu den durch die Stadt Bergisch Gladbach bezirksweise festgelegten Abfuhrtagen während den in der Abfallsatzung festgesetzten Sammelzeiten. Für Systemnutzer telefonisch erreichbare Service-Hotline während der Sammelzeiten mit Funk- oder Telefonverbindung zu den Sammelfahrzeugen.

Es ist beabsichtigt, die vorstehende Systembeschreibung ebenso wie die spätere Abstimmungserklärung auch mit den kooperierenden Städten Leverkusen, Solingen, Remscheid und Wuppertal abzustimmen, um so den kommunalen Interessen in der Region ein größeres Gewicht zu verleihen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten der Maßnahme:	EURO
2. Jährliche Folgekosten:	EURO
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	EURO
- objektbezogene Einnahmen:	EURO
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel: mit	EURO

5. Haushaltsstelle:

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich
 Abfallwirtschaft

Unterzeichnung/Mitzeichnung

der beigefügten

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt

Systembeschreibung für die Sammlung von Verkaufsverpackungen durch die DSD AG

Unterzeichnung

Federführender Fachbereich
 Abfallwirtschaft

Datum _____
(Unterschrift)

Mitzeichnung

Ausschussbetreuender Fachbereich

Bürgermeisterin/Verwaltungsvorstand

Datum _____
(Unterschrift)

Datum _____
(Unterschrift)